

## **Aufstellen eines Plans zur Evakuierung und Erstunterbringung:**

### Ziele:

- 1.) Sichere Evakuierung bei Hochwasser
- 2.) Sicherheitsgefühl schaffen / wieder herstellen (Ahrtal lebenswert machen)
- 3.) Angst im Ernstfall minimieren
- 4.) Routine schaffen, damit im Ernstfall die Evakuierung geordnet abläuft

### Maßnahmen:

- 1.) Sicheres und einfaches Warnsystem für die Bevölkerung, eventuell mit Stufenwarnung (Sirenen mit Lautsprechern)
- 2.) Schulung der Bevölkerung zum Thema Katastrophenschutz  
Was bedeuten die Sirensignale?  
Welche Vorräte sollte ich anlegen (Taschenlampen, Batterien, Radio mit Batteriebetrieb, Konserven, Powerbanks, Gasflaschen, Gasgrill, Gasofen, ....)  
Wo sollte ich diese Vorräte lagern?  
Wo verwahre ich wichtige Unterlagen und Dokumente?  
Was nehme ich bei einer Evakuierung mit?
- 3.) Regelmäßige Evakuierungsübungen (z. B. 1 mal im Jahr)  
(vielleicht verbunden mit einem anschließenden Gemeindefest)
- 4.) Sammelpunkte in den höheren Lagen der Orte festlegen  
(in Dernau z.B. an der Ecke Bonner Str. - Wingertstr.)
- 5.) Abholung an den Sammelpunkte im Vorfeld / also jetzt planen  
(Wer holt ab? Womit wird abgeholt?)
- 6.) Planung zur Evakuierung von bettlägerigen Menschen.  
Es sollte bekannt sein in welchen Häusern solche Menschen leben, so könnten diese Menschen bereits in einer frühen Warnstufe evakuiert werden.
- 7.) Notunterkünfte jetzt festlegen und ausstatten mit Feldbetten, Decken ...)  
Ich könnte mir vorstellen, dass ein Kooperation mit den Gemeinden der Grafschaft möglich ist, die Gemeindehäuser, Schulgebäude, Kirchen als Notunterkünfte bereits jetzt für einen möglichen Ernstfall zur Verfügung stellen. Die Ausstattung müsste dann auf möglichst kleinem Raum in der Nähe auch dort direkt bereitstehen.  
Vorteil wäre, dass die Notunterkünfte den Menschen aus den Übungen bereits bekannt sind.  
Außerdem wäre dadurch auch klar wo man ggf. nach seinen Angehörigen suchen muss.  
Notunterkünfte für bettlägerige müssen anders beschaffen sein. Vorhalt solcher in Pflegeheimen im hochwassersicheren Umland.
- 8.) Zuständigkeiten vorab festlegen  
Abholung an den Sammelpunkten, Vertreterregelung für Verantwortliche, was macht wer?  
Sicher können auch Freiwillige für bestimmte Aufgaben gewonnen werden (z.B. für die Organisation der Übungen und zur Durchführung der Schulungen)